

Hoher Einsatz - geringe Wertschätzung

Von 2,5 Millionen Pflegebedürftigen in Deutschland werden mehr als zwei Drittel zu Hause versorgt.

Auch die Bewohner/innen eines Pflegeheims erhalten im Alltag vielfältige Unterstützung von Verwandten und Bekannten.

Das Engagement pflegender Angehöriger ist groß und geht oft bis an die Grenze der Belastbarkeit.

Pflege, Familie und Beruf sind nur schwer miteinander in Einklang zu bringen.

Politik und Gesellschaft reden über pflegende Angehörige, aber noch viel zu wenig mit ihnen.

***Diese Situation wollen
wir gemeinschaftlich
mit Ihnen verändern.***

Informationen zu IspAn

Seit 2008 engagieren sich pflegende Angehörige, helfende Nachbarn und Freunde sowie ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte bei IspAn. Sie werden dabei aktiv von Caritas unterstützt.

In den vergangenen 5 Jahren ist IspAn mit vielen Menschen in Kontakt getreten, um das gesellschaftliche Bewusstsein für die Situation pflegender Angehöriger zu schärfen und als Experten in eigener Sache wahrgenommen und (an)gehört zu werden.

Eine Auswahl der Dialogpartner/innen, Ziele, Aktionen und Resultate sind in diesem Infoblatt aufgeführt.

Interessiert an weiteren Informationen?

Dann besuchen Sie unsere Homepage

www.ispan.de

„Zehn Jahre ehrenamtliches soziales Engagement, Aufbau und Leitung einer großen Nachbarschaftshilfe in einer neu erbauten Trabantenstadt brachten mich mit vielen kranken oder alten Menschen in Kontakt. Damals glaubte ich, einiges von den Sorgen und Nöten solcher Haushalte zu wissen. Aber nie begriff ich wirklich, was es bedeutet, einen Angehörigen über lange Zeit zu pflegen. Bis ich selbst zur Betroffenen wurde.“

Aus: Gudrun Born: Balanceakt. Pflegende Angehörige zwischen Liebe, Pflichtgefühl und Selbstschutz. Frankfurt/Main 2010.

IspAn

2008 - 2013

5 Jahre

Interessenselbstvertretung
pfleger **A**ngehöriger



**Mitreden
und
gehört werden!**

www.ispan.de

IspAn im Dialog mit

Ziele / Nutzen

Aktionen / Ergebnisse

Pflegenden Angehörigen	Information, Beratung, Austausch, Entlastung Netzwerkpartner/innen gewinnen	Selbstorganisierter Pflegestammtisch: Angebot regelmäßiger Austauschtreffen Wegweiser für pflegende Angehörige: Informationsblatt mit wichtigen Adressen Überregionaler Newsletter, erscheint 3 x im Jahr Homepage www.ispan.de
Bürgerinnen und Bürgern	Aufmerksamkeit und Wertschätzung für die Situation pflegender Angehöriger erzeugen Netzwerkpartner/innen gewinnen	Informationsstände, Vorträge, Lesungen, Interviews und Presseinformationen bei zahlreichen Veranstaltungen
Mitarbeitenden in Pflege-Diensten (ambulant und stationär)	Austausch auf Augenhöhe Entwicklung passender Angebote Qualitätsmanagement	Mitwirkung an einer Podiumsdiskussion zum Wert der häuslichen Pflege und zum Thema „Care for Caregivers“ Anregung von Angehörigenabenden in einem Pflegeheim
Vertreter/innen des Gesundheitswesens	Verbesserung der Pflege, insbesondere von demenzkranken Menschen	Fachveranstaltungen zur Pflege von demenzkranken Menschen im Krankenhaus
Arbeitgeber/innen	Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf	Mitarbeit an einem Leitfaden für Betriebe Mitwirkung bei Infoveranstaltungen in Betrieben
Pfarrgemeinde	Solidarität und Toleranz einfordern für die Pflegenden und Pflegebedürftigen	Mitgestaltung von Gottesdiensten Informationen und Gespräche mit der Gemeindecaritas bundesweit und lokal
Politiker/innen von Bund, Land, Kommune/Landkreis	Weiterentwicklung von Pflege-Strukturen Lebensräume mitgestalten Multiplikator/innen gewinnen	Mitwirkung in verschiedenen Arbeitskreisen und bei bundes- und landespolitischen Pflegedialog- Veranstaltungen und in der Seniorenpolitik Einsatz für die Wiedereröffnung einer Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen

